

Vollmacht

Ich _____

geb. am _____ in _____

wohnhaft _____

Tel. _____ E-Mail _____

(Vollmachtgeber)

erteile unbedingt Vollmacht an

Frau/ Herrn _____

geb. am _____ in _____

wohnhaft _____

Tel. _____ E-Mail _____

(bevollmächtigte Person)

Diese Vertrauensperson wird bevollmächtigt, mich in allen Angelegenheiten zu vertreten, die ich im Folgenden angegeben habe. Durch diese Vollmachtserteilung soll eine vom Gericht angeordnete Betreuung vermieden werden. Die Vollmacht bleibt daher in Kraft, wenn ich nach ihrer Errichtung geschäftsunfähig geworden sein sollte.

Gesundheitssorge / Pflegebedürftigkeit

- Sie darf in allen Angelegenheiten der Gesundheitssorge entscheiden, ebenso über alle Einzelheiten einer ambulanten oder (teil-)stationären Pflege. Sie ist befugt, meinen in einer Patientenverfügung festgelegten Willen durchzusetzen.
- Sie darf insbesondere in sämtliche Maßnahmen zur Untersuchung des Gesundheitszustandes und in Heilbehandlungen einwilligen, auch wenn diese mit Lebensgefahr verbunden sein könnten oder ich einen schweren oder länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleiden könnte (§ 1829 Abs.1 BGB). Sie darf die Einwilligung zum Unterlassen oder Beenden dieser Maßnahmen, insbesondere in Hinblick auf lebensverlängernde Maßnahmen erteilen (§ 1829 Abs. 2 BGB).
- Sie darf über ärztliche Zwangsmaßnahmen i.S.d. § 1832 BGB entscheiden.
- Sie darf Krankenunterlagen einsehen und deren Herausgabe an Dritte bewilligen. Ich entbinde alle mich behandelnden Ärzte und nichtärztliches Personal gegenüber meiner bevollmächtigten Vertrauensperson von der Schweigepflicht.

Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten

- Sie darf meinen Aufenthalt bestimmen, Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag über meine Wohnung einschließlich einer Kündigung wahrnehmen sowie meinen Haushalt auflösen.
- Sie darf einen Heimvertrag abschließen.
- Sie darf über meine Unterbringung mit freiheitsentziehender Wirkung (§ 1831 Abs.1 BGB) und über freiheitsentziehende Maßnahmen (z. B. Bettgitter, Medikamente u. ä.) in einem Heim oder in einer sonstigen Einrichtung (§ 1831 Abs. 4 BGB) entscheiden, solange dergleichen zu meinem Wohle erforderlich ist.
- Sie darf über meinen Umgang entscheiden (§ 1815 Abs. 2 Nr. 4 BGB) und einen gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland für mich bestimmen (§ 1815 Abs. 2 Nr. 3 BGB).

Behörden

- Sie darf mich bei Behörden, Versicherungen, Renten und Sozialhilfeträgern vertreten.

Vermögenssorge

Sie darf mein Vermögen verwalten und hierbei alle Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte im In- und Ausland vornehmen, Erklärungen aller Art abgeben und entgegennehmen, sowie Anträge stellen, abändern, zurücknehmen, namentlich

- über Vermögensgegenstände jeder Art verfügen
- Zahlungen und Wertgegenstände annehmen
- Verbindlichkeiten eingehen
- Willenserklärungen bezüglich meiner Konten, Depots und Safes abgeben. Sie darf mich im Geschäftsverkehr mit Kreditinstituten vertreten
- Schenkungen in dem Rahmen vornehmen, wie sie der bisherigen Lebensführung entspricht, aber in jedem Fall in dem Rahmen, der einem Betreuer rechtlich gestattet ist (Gelegenheitsgeschenke, die dem Wunsch des Vollmachtgebers entsprechen sowie Anstandsgeschenke).

Post und Fernmeldeverkehr

Sie darf die für mich bestimmte Post entgegennehmen und öffnen sowie über die Telekommunikation einschließlich meiner elektronischen Kommunikation entscheiden (§ 1815 Abs. 2 Nr. 5 und 6 BGB). Sie darf alle hiermit zusammenhängenden Willenserklärungen (z. B. Vertragsabschlüsse, Kündigungen) abgeben.

Vertretung vor Gericht

Sie darf mich gegenüber Gerichten vertreten sowie Prozesshandlungen aller Art vornehmen.

Untervollmacht

Sie darf in einzelnen Angelegenheiten Untervollmacht erteilen.

Betreuungsverfügung

Falls trotz dieser Vollmacht eine gesetzliche Vertretung („rechtliche Betreuung“) erforderlich sein sollte, bitte ich, die oben bezeichnete Vertrauensperson bzw. einen der Ersatzbevollmächtigten als Betreuer zu bestellen.

Weitere Regelungen

Die Bevollmächtigte ist zu In-sich-Geschäften, § 181 BGB, befugt. Die Bestellung eines Kontrollbetreuers nach § 1820 Abs. 3 BGB zur gerichtlichen Kontrolle der Bevollmächtigten schließe ich ausdrücklich aus.

Zu Ersatzbevollmächtigte(n) ernenne ich _____

Im Außenverhältnis ist sie/sind beide allein und nach Maßgabe dieser Vollmacht berechtigt, mich zu vertreten.

Ich bevollmächtige ferner die Ersatzbevollmächtigten, an meiner Stelle den
Vorsorgebevollmächtigten zu überwachen und ihm gegenüber meine Rechte wahrzunehmen.
Stellt die Überwachungsbevollmächtigte einen Pflichtverstoß des Vorsorgebevollmächtigten
fest, so hat er diesen dem Betreuungsgericht unverzüglich anzuzeigen. Im Fall des Eintritts
der Ersatzbevollmächtigung überwachen sich die Ersatzbevollmächtigten gegenseitig.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Vollmachtgebers)

(Ort, Datum)

(Unterschrift der Vollmachtnehmerin)

Beglaubigungsvermerk: